Der Rundweg um die Burgmauer ist wieder verkehrssicher

Der Wald am Burgberg ist Staatswald und wird vom Forstamt Mitterfels betreut. Aufgrund seiner ortsnahen Lage und der schwierigen Geländeverhältnisse wurde dieser Wald nie intensiv bewirtschaftet und weist somit eine naturnahe, arten- und laubholzreiche Baumartenzusammensetzung auf.

Anlässlich der regelmäßigen Begänge auf Verkehrssicherheit wurden letztes Jahr deutliche Sicherheitsmängel festgestellt: fortgeschrittene Stammfäule bei einigen alten Laubhölzern und dürre Äste in den Kronen bildeten eine latente Gefahr für die Benutzer der markierten Wanderwege und Lehrpfade im Burgberg.

Vom rechtlichen Standpunkt her war klar, dass hier Bäume gefällt und Totäste abgeschnitten werden mussten, um die volle Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Andererseits hätte bei dem vorhandenen dichten Netz an Erholungseinrichtungen ein Großteil gerade der für Vögel wertvollen Höhlenbäume beseitigt werden müssen.

Forstamt und Gemeinde waren somit gefordert, Erholungsansprüche der Bevölkerung einerseits und Belange des Naturschutzes andererseits unter einen Hut zu bringen und eine praktikable Lösung zu suchen.

Dazu traf man sich an einem Samstagvormittag im letzten Herbst. Die Marktgemeinde Mitterfels war durch H. Bürgermeister Werner Lang sowie einigen Markträten und Arbeitskreismitgliedern vertreten, das Forstamt Mitterfels durch H. Forstdirektor Manfred Schwarzfischer und H. Forstamtmann Josef Denk. Das Ergebnis der Begehung mit anschließender Aussprache war, dass zunächst einmal alle alten Schilder, Markierungen und Einrichtungen durch die Gemeindearbeiter entfernt wurden und nur mehr der neu ausgebaute Rundweg um die Schlossmauer als Spazierweg unterhalten wird. Als Ersatz für den alten Waldlehrpfad soll ein kleiner Informationspunkt im Burghof errichtet werden. Dadurch wurde es möglich, die Sicherungsmaßnahmen ausschließlich auf den Bereich des Rundweges zu konzentrieren, und die restliche Fläche weitgehend unberührt zu lassen.

Im vergangenen Winter und Frühjahr wurden die Baumfällungen und -astungen durch speziell geschulte Waldarbeiter von den Waldarbeitsschulen in Kelheim/Goldberg und Nürnberg/Buchenbühl durchgeführt. Wegen der schwierigen Geländeverhältnisse war ein Maschineneinsatz nicht möglich, so dass die Bäume mit Seilsicherung bestiegen werden mussten.

Das Forstamt dankt H. Bürgermeister Lang und allen Beteiligten für die entgegenkommende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Forstdirektor Manfred Schwarzfischer,
Leiter des Forstamtes Mitterfels und
Forstamtmann Josef Denk